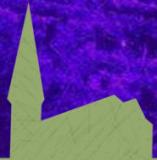


Gottesdienst zum  
Mitnehmen

Pfingsten  
2025

GUSTAV-ADOLF-FEST

# hell & weit



## **Wir feiern in unseren Kirchen und zu Hause**

Wir feiern Pfingsten, getrennt, aber doch verbunden, denn die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes ist mit uns allen.  
Amen.

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 130, 1-3 „O heiliger Geist“ (Melodie EG 70 „Wie schön leuchtet der Morgenstern“)

## **Wir beten**

Barmherziger Gott, bring uns das Pfingstfest nahe. Gib uns Kraft und frohe Gedanken – wie damals den Jüngerinnen und Jüngern.

Schenk uns Worte, die verbinden und Hoffnung schenken – wie damals den Menschen aus allen Völkern.

Weck uns auf durch frischen Wind in unseren Köpfen und in unseren Kirchen.

Sende deinen Geist. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, der unser Bruder ist und mit dir in der Einheit des Heiligen Geistes das Geschick der Kirche und den Lauf der Welt lenkt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Wir lesen aus der Apostelgeschichte 2, 1-8.11b-18**

<sup>1</sup> Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. <sup>2</sup> Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

<sup>3</sup> Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen <sup>4</sup> und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

<sup>5</sup> Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. <sup>6</sup> Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.

<sup>7</sup> Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? <sup>8</sup> Warum hören wir dann jeder seine eigene Muttersprache?

<sup>11b</sup> Wir hören sie in unsren Sprachen von den großen Taten Gottes reden.

<sup>12</sup> Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem anderen: Was will das werden? <sup>13</sup> Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

<sup>14</sup> Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! <sup>15</sup> Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; <sup>16</sup> sondern das ist's was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:

<sup>17</sup> "Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; <sup>18</sup> und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen.

Herr, dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Wege. Halleluja!

**Wir bekennen unseren Glauben** Ich glaube an Gott...

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 130, 5-6 „O heiliger Geist“

## **Predigt von Pfarrerin Ingrid Tschank**

Liebe Gemeinde!

Wertvolle Geschenke hat Gott für uns, das sind die Gaben des Heiligen Geistes. Sie sind nicht zu greifen, sie sind unsichtbar, und doch können wir sie in unserem Leben erfahren, spüren und anderen erfahrbar machen.

Eine Gabe ist Weisheit: Alles in Ruhe bedenken und dann richtig entscheiden.

Eine Gabe ist, eine gute Ratgeberin, ein guter Ratgeber zu sein: Menschen einfühlsam begleiten und beraten. Hinhören, was jemand braucht, nicht die eigenen Vorstellungen in den Vordergrund rücken, sondern sich in eine andere Person hinein-denken.

Eine Gabe ist, Freude empfinden und an andere weitergeben. Eine Gabe ist Mut: sich in der Welt für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Eine Gabe ist Stärke: sie hat nicht nur mit Muskeln zu tun, noch wichtiger sind Willensstärke und Durchhaltevermögen.

Eine Gabe ist Begeisterung: sie steckt an und setzt Menschen in Bewegung, die Feuer und Flamme für eine Sache, für eine Vision oder für eine Person sind.

Liebe ist die größte unter den Gaben, sie ist die Fülle des Lebens. Sie gibt, dass wir großherzig, tolerant und friedvoll sind. Sie schenkt, nimmt an und verzeiht. Ihre Schwester ist Vertrauen: ich bin angenommen so wie ich bin, ich nehme den anderen so an wie er und sie ist.

Ja, liebe Gemeinde, wertvolle Geschenke sind die Gaben des Geistes. Gott hat uns das Leben eingehaucht in frühen Zeiten, so steht es im alten biblischen Schöpfungsbericht: „Gott, der Herr, bildete den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies Lebensatem in seine Nase. So wurde der Mensch ein lebendiges Wesen. (1. Buch Mose 2,7). Welch ein großartiges und gleichzeitig zärtliches Bibelwort: So wie schon unsere Vorfahren ihr Leben Gott verdanken, so auch wir. Dieser Lebensatem bewegt bis heute. Nicht wir atmen, sondern es atmet in uns. Das ist das Wunder des Lebens. Und wenn wir diesem Atem nachspüren und dabei ganz still werden, dann kann eine große Ruhe und Dankbarkeit über uns kommen und die Gewissheit, dass unser Lebensweg in guten Händen ist, dass Gott uns dahin leitet, wo er uns will und braucht. Wir kennen vielleicht unsere neue Aufgabe noch nicht, auch nicht alle unsere Begabungen, wir wissen noch nicht, wohin der Weg uns führt, aber es wird ein gesegneter sein.

Wir können daran glauben, dass wir und die gesamte Schöpfung gesegnet ist. Gott kommt uns auf unserem Weg entgegen. Oft sind wir jedoch ungeduldig und erwarten uns, dass Gottes Geist sich viel deutlicher in unserem Leben zeigt. Das soll uns nicht mutlos machen, denn Gott liebt auch die Kleingläubigen. Denken wir daran: Die Israeliten zogen sogar auf Irrwegen von Ägypten ins gelobte Land. Auch auf ihren Umwegen begegnete ihnen Gott und orientierte sie neu. So wie die Wege der Israeliten, stehen auch unsere Wege unter einer Verheißung, denn Gottes Bogen steht am hohen Himmel. Vertrauen wir darauf, dass Gottes Geist uns auf den alten und auf den neuen Wegen begleitet. Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in

Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit. Amen.

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 136 1-3 „O komm, du Geist der Wahrheit“ (Melodie: EG 243 „Lob Gott getrost“)

## **Wir beten miteinander und füreinander**

Heiliger Geist, gib uns Herz und Verstand,  
dass wir unsere Aufgaben bewältigen.  
dass wir unsere Begabungen finden und gut einsetzen.  
dass wir uns über alles freuen, was uns gelingt, aber auch  
immer wieder neuen Mut finden, wenn uns etwas misslungen ist.

Heiliger Geist, stärke uns mit deiner Kraft,  
dass wir in unseren Familien gerne zusammen leben.  
dass wir mit anderen Menschen gut auskommen und niemanden ausgrenzen.  
dass wir alle Menschen zu unserer Gemeinschaft einladen  
und ihnen von unserem Glauben erzählen.

Heiliger Geist, gib uns Mut,  
dass wir uns jeden Tag um Frieden bemühen.  
dass wir Augen für Menschen haben, die in Not sind.  
dass wir teilen, was wir so reichlich haben.

Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, begleite uns auf allen unseren Wegen mit Kraft, Phantasie und Liebe.

**Wir beten** Vater unser im Himmel...

## **Geht gesegnet und behütet**

Der Herr, unser Gott, schenke uns das Feuer seines Geistes, die Güte seiner Augen, das Spüren seiner Liebe und die Wärme seines Herzens.

Der Herr, unser Gott, schenke uns den Frieden seiner Worte, die Behutsamkeit seiner Hände, die Spuren seiner Gegenwart und die Nähe seiner Güte.

Es segne und behüte euch, der gnädige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 136, 4-5 „O komm, du Geist der Wahrheit“

---

## **Aus dem Gemeindeleben**

Gott, der Herr über Leben, Tod und Auferstehung hat für immer zu sich genommen und wir mussten Abschied nehmen von Herrn **Michael Ebner**. Er war im 76. Lebensjahr und hat in Neusiedl gewohnt.

Getauft wird am Samstag, 14.6. um 11.00 Uhr in Gols **Elias David**. Er ist der Sohn von Selina Wurm und David Brasch.

Die Familie wohnt am Sonnenweg.

**Absolventenkonzert** der Musikschule Frauenkirchen am Mittwoch, 11.6. um 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum mit Marie-Theres Allacher, Emilia Beck, Isabella Riepl, Anne-Sofie Klenner und anderen.

**Achtung neuer Termin:** Abschluss des Kindergottesdienstes am Sonntag, 15.6. um 10.30 Uhr.

**Themenabend** am Montag, 16.6. um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Neusiedl (Satzgasse 9), Thema: „Einsatz und Schicksal: Lebenswege im Dienst der Feuerwehr“, Referent: Feuerwehrkommandant SBI Reinhard Theuritzbacher.

Herzliche Einladung zum **Gustav-Adolf-Fest in Gols** am Samstag, 28.6. am Volksfestgelände, Festgottesdienst um 9.30 Uhr im Festzelt.

Wir bitten Sie, unser Fest mit Mehlspeisen (wenn möglich in geschnittener Form), Wein, Frizzante, Traubensaft zu unterstützen! Gerne nehmen wir alles am Freitag, 27.6., 17.00-20.00 Uhr im Festzelt (Eingang neben Mittelschule) entgegen. Für die Festabzeichen gibt es in Gols auch einen Vorverkauf. Wir kommen zu Ihnen nach Hause.

Der nächste „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ erscheint in der kommenden Woche.

### **Gottesdienste in unseren Kirchen**

#### **Pfingstsonntag, 8.6.**

9.00 Uhr in Gols mit Hl. Abendmahl, musikalische Gestaltung: Musikgruppe „Junge Freunde“ und Organist Peter Korda, Pfarrerin Ingrid Tschank

10.30 Uhr in Neusiedl mit Hl. Abendmahl und Nachruf Michael Ebner, Pfarrerin Ingrid Tschank

#### **Pfingstmontag, 9.6.**

9.00 Uhr in Gols mit Pfarrerin Ingrid Tschank

10.30 Uhr in Tadten mit Pfarrerin Ingrid Tschank, Pfingsttanz vor der Kirche mit der Volkstanzgruppe Gols und Agape

#### **Sonntag, 15.6.**

9.00 Uhr in Gols und 10.30 Uhr in Tadten, Vikar Immanuel Carrara

10.30 Uhr in Neusiedl Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kirchenkaffee, Pfarrerin Iris Haidvogel

### **Evangelische Gottesdienste - Fernsehen & Radio**

**Pfingstmontag, 9.6.**, 10.00 Uhr aus der Evangelisch-methodistischen Kirche in Linz, ORF III und Radio (Ö 2)

**Sonntag, 15.6.**, 9.30 Uhr aus Den Haag, ZDF

